

DER MUSIKUS

IN DIESER AUSGABE:

<i>Vorwort des Obmannes</i>	2
<i>Muttertagskonzert</i>	2
<i>Ehrungen</i>	3
<i>Josef Feldbacher-Wanner</i>	4
<i>CD-Aufnahme</i>	4
<i>Feuerwerk der Blasmusik</i>	5
<i>Dorffest</i>	5
<i>Jungmusikerportraits</i>	6/7
<i>Workshop in der VS</i>	7
<i>Jungmusikerseminar</i>	7
<i>Zelten mit Lagerfeuer</i>	8
<i>Kleine Witzecke</i>	8
<i>Sonstige Unternehmungen</i>	9
<i>Ausflug ins Burgenland</i>	10
<i>Musikheimadaptierung</i>	10
<i>Danksagungen</i>	11
<i>Winterbieranstich</i>	11
<i>Einladung Adventkonzert</i>	11
<i>Neujahrsgelgen</i>	11
<i>Turmblasen</i>	11

FÜR NACHWUCHS IST GESORGT!



Tobias. Sehr viele Kinder ohne direkten Bezug zum Musikverein suchen den Weg zu uns. Unterstützen und fördern wir sie gemeinsam!

Mehr dazu auf den Jugendseiten 6 bis 8

Impressum:

Herausgeber:
Musikverein St. Nikolai i. S.

Für den Inhalt
verantwortlich:

Bettina Fürnschuß
Ing. Helmut Fürnschuß
Mag. Johann Grasch

Druck:
Repa Copy

DER MUSIKUS

Bereits zum dritten Mal erscheint die jährliche Ausgabe des Musikus. Der Sinn dieser Zeitung wurde aber beibehalten. Und zwar soll Ihnen diese Lektüre einen kleinen Überblick unseres Schaffens und Wesens geben. Wenn es Ihnen schon nicht möglich ist, bei all unseren Auftritten dabei zu sein, können Sie die Ereignisse hier zumindest nachlesen.

Es wäre jedoch schön, wenn Sie sich für das nächste Mal einfach Zeit nehmen würden und uns bei unseren Veranstaltungen besuchen.

Wir wünschen Ihnen mit diesem Musikus viel Vergnügen und freuen uns schon auf unser nächstes Wiedersehen!

Ihr Musikverein St. Nikolai im Sausal



Liebe
Freunde
unseres
Musik-
vereines!

Das Jahr 2003 bot dem Musiker- und hoffentlich auch dem Zuhörerherz wieder alles, was das breite Spektrum unserer Institution parat hat. Neben den kirchlichen und weltlichen Feierlichkeiten, die von uns umrahmt wurden, liefen wieder drei überaus erfolgreiche Konzerte über die Bühne.

Auch für den Zusammenhalt innerhalb unseres Vereines wurden neben unseren wöchentlichen (Proben-)Treffen noch einige erinnerungswürdige Zusammenkünfte auf die Beine gestellt (S. 9 u. 10).

Was uns im heurigen Jahr besonders stolz sein lässt, ist die Tatsache, dass wir nun die Früchte unserer langjährigen intensiven Jugendarbeit ernten dürfen. Dass die Jugend unsere Zukunft ist, wissen wir alle. Dass sich auch die Ansprüche der jungen Generation ändern, muss uns auch bewusst sein. Ich danke hier vor allem unserem Kapellmeister und seinem Team für das Einfühlungsvermögen und für die ausgezeichnete Ausbildung der aufstrebenden Musiker, der Jugendreferentin für die diversen Unternehmungen und jedem einzelnen Musiker für seine Vorbildwirkung gegenüber unserem Nachwuchs.

Doch besonderer Dank gebührt den Eltern, Großeltern, Förderern und Gönnern - in erster Linie unserer Gemeinde -, die die Erfüllung der Träume und Wünsche unserer Sprösslinge erst ermöglichen.

Halten Sie dem Musikverein auch in Zukunft die Treue und besuchen Sie weiterhin so zahlreich unsere Veranstaltungen.

Ing. Helmut Fürnschuß, Obmann

MUTTERTAGSKONZERT

Das diesjährige Muttertagskonzert stand ganz im Zeichen von Marschmusik. Jedoch nicht Marschmusik im verbreiteten Sinn (um-tscha-um-tscha...) - auf dem Programm standen „**Märsche aus aller Welt**“.

Das mittlerweile über 40 Mann und Frau zählende Blasorchester spielte in der ersten Hälfte vor allem österreichische Marschmelodien. Der Einzugsmarsch aus der Operette „Der Zigeunerbaron“ von Johann Strauss bildete den Anfang des Marschreigens. Als erster

Der von **Kpm. Johann Grash** komponierte Marsch „Hoch Sausal“ wurde vor der verdienten Pause von **Ehrenkapellmeister Engelbert Zweidick**, dem dieses Stück gewidmet ist, selbst mit Freude dirigiert und vom Publikum mit viel Applaus bedacht. Dieser Marsch wurde vom Komponisten quasi als Hymne auf das Sausaler Land, im Speziellen auf St. Nikolai im Sausal, geschrieben.

Das Programm wurde im zweiten Teil des Konzertes von internationaler Marschmusik bestimmt. Bekannte Konzertmär-



Höhepunkt wurde das fast 20 Minuten dauernde Werk „Unter Österreichs Fahnen“, in dem ca. 30 verschiedene Traditionsmärsche verarbeitet wurden, dargeboten.

Lieder und Gedichte von den Sprösslingen des Kindergartens St. Nikolai im Sausal (Leitung **Gerda Stoiser** und **Sabine Kainz**) sorgten vor allem bei den Müttern für Rührung.

sche aus England („Pomp and Circumstance“), Deutschland („Einzug der Gladiatoren“), den USA („St. Louis Blues March“) und sogar aus dem fernen Osten („China Marsch“) bildeten ein abgerundetes Programm, das bei den Zuhörern großen Anklang fand. Auch die vom Publikum heftig geforderte Zugabe war - wie konnte es anders sein - ein Marsch („Hoch Heidecksburg“).

Vor allem wurde aber eines vom Musikverein St. Nikolai im Sau-

EHRE, WEM EHRE GEBÜHRT!

Im Anschluss an die Generalversammlung Anfang Februar, zu der wir auch **Bezirksobmann Albin Prinz** begrüßen durften, wurde im Gasthof zur Post bei **Fam. Schmidt** noch ein vorzügliches Mittagessen genossen. In diesem Rahmen wurden auch Ehrungen an verdiente Musiker, Gönner und Förderer verliehen.

- ◆ Bronze für 10-jährige Mitgliedschaft
Robert Prasser
- ◆ Silber-Gold für 25-jährige Mitgliedschaft
Max Kraus
Gerhard Neukirchner
Gerhard Redolfi
Hannes Skargeth
- ◆ Silber-Gold für 30-jährige Mitgliedschaft
Karl Lindner
Manfred Schautzer
- ◆ Gold für 40-jährige Mitgliedschaft
Erwin Greck
- ◆ Ehrennadel in Silber für 9-jährige Funktionärstätigkeit
Mag. Johann Grasch
- ◆ Ehrennadel in Gold für 12-jährige Funktionärstätigkeit
Kurt Braunegger
Karl Lindner
Gerhard Neukirchner
Hermann Resch
Manfred Schautzer
Herbert Strauß
- ◆ Bundes-Verdienstmedaille in Bronze
Josef Feldbacher-Wanner
Alfred Temmel

Für besondere Verdienste um den Musikverein St. Nikolai im Sausal durften wir folgende Personen auszeichnen:

- ◆ Fördernadel in Bronze
Mimi Berger
- ◆ Fördernadel in Gold
Michael Gruber
Bgm. Kurt Kada



Die nachträgliche Überreichung der Fördernadel in Gold an unser Ehrenmitglied Michael Gruber im Rahmen des Muttertagskonzertes durch den ebenfalls mit Gold ausgezeichneten Bgm. Kurt Kada und Kpm. Johann Grasch

Allen Genannten gilt unser großer Dank für ihren Einsatz zum Wohle des Musikvereines und der Kultur in St. Nikolai im Sausal.

Recht herzliche Gratulation!

SP: ServicePartner

Ihr Heim  Vorteil aus einer Hand!

ELEKTRO
GAS
WASSER
HEIZUNG

MICHAEL
GRUBER

Gesellschaft m.b.H. & Co. KG

8505 St. Nikolai i.S. 60 Tel.: 03185-2374 FAX: DW 11
www.gruber-michael.at office@gruber-michael.at

Partner bei Österreichs
1. Profihandwerkerflotte!


www.happyworkers.at

Geht net! gibt's net!

70 JAHRE JOSEF FELDBACHER-WANNER

Geburtstage gibt es jedes Jahr zu feiern. Auch runde. Aber ein 70er eines aktiven Musikers ist doch eher eine Rarität. Und diesen feierte unser Mann am Euphonium, **Josef Feldbacher-Wanner**, am 13. März.

Der gebürtige Tillmitscher erlernte bereits 1947 von seinem Onkel Johann Tischler (Gründungskapellmeister des MV Tillmitsch) das Flügelhorn. Mit seinem Eifer und seinem Talent beherrschte er bald alle Blechblasinstrumente. Im



Unser Jubilar Josef Feldbacher-Wanner mit seiner Enkeltochter Verena.

Alter von 27 Jahren heiratete der angehende Landwirt die Flambergerin Angela Pinter und sie übersiedelten sieben Jahre später nach Flamberg zum Anwesen Friedlweber. Bereits im Jahre 1961 absolvierte der aufstrebende Musiker einen der ersten Kapellmeisterkurse in Gleisdorf und wurde vier Jahre später zum Kapellmeister des Musikvereines Tillmitsch bestellt. Diese Funktion übte der dreifache Familienvater 25 Jahre lang aus und wurde für seine Verdienste mit dem Titel „Ehrenkapellmeister“ belohnt. Da Seppl somit ab 1990 wieder mehr Zeit hatte, trat er gleich unserem Musikverein bei und verstärkt bis heute den Bassflügelhornsektor. Doch nicht nur bei uns ist er eine fixe Stütze, sondern auch in Tillmitsch und Kaindorf a. d. S. Somit ist er für alle jüngeren Musiker ein ausgesprochenes Vorbild an Einsatz und Willen.

In seiner aktiven Zeit bildete er 68 Musiker aus, die später in seinem Verein mitspielten. Die größte Freude dürfte er aber im letzten Jahr mit seiner Enkeltochter **Verena Zinnauer** gehabt haben. Er erteilt ihr Unterricht auf dem Bassflügelhorn und bereits nach einem halben Jahr (!) verstärkte sie uns beim heurigen Muttertagskonzert. Dass sie nach nicht einmal einem Jahr Lehrzeit das bronzene Jungmusikerleistungsabzeichen in Retzhof mit ausgezeichnetem Erfolg (!) bestanden hat, lässt uns nicht nur mit offenem Mund staunen, sondern auch stolz auf die beiden sein.

Für die multikulturelle Geburtstagsfeier – alle drei Kapellen spielten miteinander – sowie für die „Abzeichenfeier“ von Verena bedanken wir uns recht herzlich bei dir, lieber Seppl, und hoffen, dich

CD-AUFNAHME

Aus Anlass des 50-jährigen Bestandsjubiläums des Steirischen Blasmusikverbandes Bezirksleitung Leibnitz wurde ein Tonträger mit allen Blaskapellen des Bezirkes Leibnitz produziert. Natürlich ließ es sich auch der Musikverein St. Nikolai i. S. nicht nehmen, bei diesem Projekt mitzuwirken. Aufgenommen wurde in den beiden nagelneuen Musikheimen in Straß bzw. Gralla. So konnten auch die MusikerInnen unseres Vereines (für viele das erste Mal) so richtig Studioluft schnuppern. Die Anfangsnervosität war bei allen Mit-

wirkenden schnell verflogen, und so war in kürzester Zeit der Konzertmarsch „Hoch Sausal“, aus der Feder von **Kpm. Johann Grasch** (siehe Muttertagskonzert), eingespielt.

Um ein paar Euro ärmer, aber um einige Erfahrungen reicher, wurde diese Doppel-CD zu Pfingsten im Rahmen eines Festkonzertes in der Sporthalle Leibnitz präsentiert. Auch Sie, verehrte(r) LeserIn, können diese CD käuflich bei uns erwerben. Zum Selbstkostenpreis von 15,- Euro kann dieser Tonträger, der vor allem als Dokumentation des Blasmusikwesens im Bezirk Leibnitz gedacht ist, schon bald Ihnen gehören.

P.S.K. Top-Angebot

Das Alter kommt oft schneller als man glaubt.

Holen Sie sich jetzt den **Vorsorge-Pass** mit den lukrativsten Vorsorge-Angeboten:

Mit saftigem Top-Bonus!

Wir beraten Sie gerne. In Ihrer Postfiliale.

Die BAWAG P.S.K. Gruppe
1.800 x in Österreich.

P.S.K.

EIN XXL-HÖRGENUSS



Nach dem großartigen Erfolg des „Feuerwerks der Blasmusik“ im letzten Jahr wurde auch im heurigen Juli dieses Konzerterlebnis wieder veranstaltet. Ein Klangkörper, bestehend

aus ca. 90 – 100 Musikerinnen und Musikern der Marktmusikkapelle Kaindorf an der Sulm, der Jugendblaskapelle Leibnitz und natürlich des Musikvereines St. Nikolai im Sausal, bot dem Publikum im örtlichen Pfarrgarten ein zweistündiges Programm ausschließlich mit Filmmusik.

Musik aus den Filmen Blues Brothers, Hercules, Die Schöne und das Biest, James Bond, etc. begeisterte die Zuhörerschaft ebenso wie Kompositionen von Glenn Miller, Elton John, Frank Sinatra oder Ennio Morricone. Für alle Beteiligten, sowohl Musiker als auch Zuhörer, war es ein ungewöhnliches Open-Air-Spektakel mit einem Feuerwerk moderner Unterhaltungsmelodien.

Dass es aber nicht nur ein Hörgenuss der Extraklasse, sondern auch ein berauschendes Fest war, zeigt die Tatsache, dass viele Konzertbesucher (und natürlich auch ein paar wenige Musiker) den lukullischen Genüssen frönten und sich erst spät in der Nacht bzw. frühmorgens vom Weinstand lösen konnten.

DORFFEST

Auch beim diesjährigen Dorffest war der Musikverein wieder mit Musik, Wein und Schnitzel vertreten.

Da es in diesem Jahr eine Vogelscheuchenprämierung gab, wurde schon Tage zuvor mit dem Basteln begonnen. Unsere Scheuche sollte ja unbedingt „z'lempert“ aussehen. (Eventuelle Ähnlichkeiten mit unserem Obmann sind rein zufällig und nicht gewollt!) Die Arbeit hat sich gelohnt - wir belegten den 2. Platz. (Hätte man unseren Kapellmeister als Vorlage genommen - der Sieg wäre unser gewesen. *Anm. d. Red.*)

Wegen des großen Ansturmes auf unsere Schnitzesemmeln und den Schilchersturm wurde zu nächstlicher Stunde noch ein Suchtrupp für Fleisch (unser Fleischermeister **Josef Strauß** wurde mehrmals aus dem Schlaf gerissen), Semmeln und Sturm losgeschickt. Doch Gott sei Dank konnten wir noch einige Festbesucher vor dem Verhungern, Verdursten und dem Nach-Hause-gehen bewahren.

Am frühen Sonntagvormittag mussten alle Musiker wieder frisch und munter auf der Bühne und unsere fleißigen Helfer bei der Arbeit sein. Mit einem zünftigen Frühschoppen, dirigiert von den beiden Kapellmeistern **Engelbert Zweidick** und **Johann Grasch**, ging das Fest bei sommerlich heißen Temperaturen in vollen Zügen bis in die Abendstunden weiter.



*Ihr Nahversorger
mit der besten Qualität!*

*Gasthof und Fleischerei
Erika u. Josef Strauß*

*8505 St. Nikolai i. S. 10
Tel.: 03185/2229*

VORSTELLUNG UNSERER JUNGMUSIKER

Hallo, ich heiße **Cornelia Glauninger** und werde am 25. Dez. 14 Jahre alt. Ich besuche die 4. Klasse der HS Preding. Meine Hobbys sind lesen, reiten, schwimmen, Inline Skaten und Ski fahren. Ich bin seit Juli 2003 beim Musikverein, wo es mir sehr gut gefällt. Manchmal sind die Proben aber ganz schön anstrengend. Ein Grund warum ich beim Musikverein mitspiele ist, weil ich gerne in einer Gruppe musiziere. Mit den anderen Jugendlichen hat man sehr viel Spaß und wir haben gemeinsam auch schon einiges unternommen, wie zum Beispiel das Zelten in St. Nikolai und das Fußballspiel in Leibnitz. Nächstes Jahr möchte ich das Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze machen. Ich spiele gerne im



Ich heiße **Verena Zinnauer** und bin 14 Jahre jung. Ich wohne in Oberjahring und besuche derzeit die HLW Deutschlandsberg. Meine Hobbys sind Radfahren, Snowboarden, Schwimmen und vieles mehr. Nebenbei spiele ich Bassflügelhorn, das mir mein Großvater **Josef Feldbacher-Wanner** gelehrt hat. Ich begann dieses Instrument im Juli 2002 zu lernen und habe bereits das Bronze-Abzeichen mit Auszeichnung bestanden. Zur Musikkapelle kam ich im März 2003 und mein erster Auftritt war das Geburtstagsfest meines Opas. Ich habe mich dazu entschlossen, dem Musikverein beizutreten, weil mir meine Freundin **Carina** immer davon vorgeschwärmt hat. Und sie hat Recht gehabt,



Im heurigen Jahr durften wir uns über die Einbindung einiger junger und nicht mehr so junger NachwuchsmusikerInnen in unseren Musikverein freuen. Besonders glücklich sind wir, dass mit **Cornelia Glauninger** und **Josef Thier** wieder Musiker aus Waldschach und Lamperstatten unserem Verein angehören. Außerdem sind wir sehr stolz, dass derzeit weitere 10 Jugendliche ein typisches Blaskapelleninstrument lernen, die noch nicht im Musikverein mitspielen. 12 Schüler der Volksschule genießen zusätzlich bei uns Blockflötenunterricht.

Auf dieser Seite haben die Neankömmlinge die Gelegenheit, sich bei Ihnen vorzustellen.

Mein Name ist **Alexander Fürbaß**, wohne in Flamberg und bin 11 Jahre alt. Ich besuche das BG und BRG in Leibnitz. Seit Jänner 2001 lerne ich bei meinem Musiklehrer **Mag. Christian Sametz** das Trompetenspielen und habe heuer im Sommer bereits das JMLA in Bronze gemacht. Auf die Idee, ein Musikinstrument zu lernen, hat mich mein Nachbar Gerhard Redolfi gebracht, der ja auch im Musikverein mitspielt. Ich werde mich bemühen, ein guter und verlässlicher



Ich heiße **Natalie Neukirchner** und bin zwölf. Zurzeit gehe ich in die 2. Klasse Informatik der Hauptschule in Preding. Meine Hobbys sind: Schwimmen, Tanzen, Rollerskaten, Computerspielen und natürlich Musik. Ich kam im Juni 2003 zum Musikverein, wo ich sofort viele Freunde gefunden habe. Weil mein Papa und meine Schwester auch in der Kapelle mitspielen, wollte ich ebenfalls schon immer dort dazugehen. Ich spiele Flügelhorn, machte schon das Bronzeabzeichen und bin mit voller



Mein Name ist **Marcel Wilfling**, bin am 27. Mai 1989 in Wagna geboren und wohne in Petzles. Seit 1999 lerne ich Saxophon.

Derzeit besuche ich den Polytechnischen Lehrgang in Leibnitz. Ich bin seit 2001 beim Musikverein St. Nikolai im Sausal dabei und legte 2002 die Prüfung zum Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze mit ausgezeichnetem Erfolg ab. Ich finde den Musikverein ganz schön und toll und wir haben immer eine große Gaudi. Die Musikstunden mit meinem Lehrer Hrn. **Mag. Johann Grasch** sind lustig und aufre-





Ich heiße **Tanja Redolfi**, bin 13 Jahre alt, wohne in Unterjahrung 24a und besuche die Hauptschule in Preding. Meine Hobbys sind schwimmen,

lesen, ins Kino gehen und die Musik. Deshalb, und auch weil mein Papa Musikant ist, habe ich mich dazu entschlossen, ein Instrument zu erlernen. Seit ca. 3 Jahren spiele ich nun Klarinette bei unserem Kapellmeister **Mag. Johann Grasch**.

Mein erster Auftritt mit dem Musikverein wird beim Adventkonzert

Ich glaube in St. Nikolai nicht ganz unbekannt zu sein: Mein Name ist **Michaela Pinter**, ich bin am 12.11.1981 in Graz geboren. Derzeit studiere ich an der Pädagogischen Akademie Graz-Eggenberg. Zu



meinen Hobbys zählen neben der Musik verschiedenste sportliche Betätigungen.

Nachdem ich seit einem Jahr damit

beschäftigt bin, mich auf der Querflöte zurechtzufinden, macht es mir großen Spaß gemeinsam mit anderen MusikerInnen musizieren zu können (und weil der

Mein Name ist **Josef Thier**, bin am 22. Juli 1970 in Feldbach geboren und begann im Alter von 10 Jahren Flügelhorn zu spielen.



Gemeinsam mit meiner Lebensgefährtin bin ich vor ca. 2 Jahren nach Lamberstätten übersiedelt und im Jänner 2003 dem Musikverein St. Nikolai beigetreten. Soweit es meine Arbeit als ÖBB-Bediensteter erlaubt, musiziere ich auch in meinem bisherigem Verein „Von der Groeben“ in Feldbach noch mit.

Ansonsten liebe ich köstliches Essen mit gutem Wein.

KLEINE LEUTE GANZ GROSS!

Um jungen Leuten die Möglichkeit zu geben, ein Instrument zu erlernen, veranstalteten die Musiklehrer des Musikvereines St. Nikolai im Sausal zu Schulbeginn einen Workshop in der Volksschule. Hierbei wurden den Schülern der 3. und 4. Klassen alle gängigen Blasinstrumente, angefangen von der Blockflöte bis hin zur Tuba, vorgestellt. Danach durften sich die Kinder selbst an den Instrumenten versuchen und ihren Favoriten auswählen. Vor allem die Blockflöte als hervorragendes Basisinstrument konnte die jungen Leute begeistern. Aus dieser Initiative heraus wollten 15 Schüler unbedingt ein Instrument erlernen und stehen bereits bei den dafür vom Musikverein gestellten Lehrern in Ausbildung.

Allen jungen Musikern wünschen wir viel Spaß und Erfolg beim Musizieren!

JUNGMUSIKER LEISTUNGSABZEICHEN

Auch im heurigen Jahr absolvierten wieder einige unserer Musikschüler das Seminar und die Prüfungen zur Erlangung des Jungmusikerleistungsabzeichens im Retzhof. Alle haben vor und in dieser Woche fleißig gelernt und geübt und somit verdientermaßen das Abzeichen in Bronze erhalten.

Wir gratulieren ganz herzlich:

Alexander Fürbaß, Trompete

Julia Kappel, Klarinette

Matthias Kappel, Klarinette

Natalie Neukirchner, Flügelhorn

Verena Zinnauer, Bassflügelhorn

Elektro - und Blitzschutzbau

HANS

ZINNAUER

8505 St.Nikolai/S. - Oberjahrung 12



Tel.: 03185 / 8000 • Fax: 31980 • Mobil: 0664 / 44 12 599

JUGENDZELTLAGER IM PFARRGARTEN

Irgendwann im Frühjahr kam von unserem Obmann der Vorschlag, mit unseren Jungmusikern ein Zeltlager zu veranstalten. Sofort begannen **Jugendreferentin Silvia Höfer** und **Philipp Leskosek** Ideen über ein mögliches Programm auszutüfteln und vorzubereiten.

Am 21. August war es dann soweit. Zu Mittag trafen sich 12 unserer Youngsters mit dem äußerst engagierten „Betreuungspersonal“ beim Musikheim. Ausgestattet mit Ruck- und Schlafsack, Zelt und guter Laune schlug man nach einer kurzen Wanderung das Lager im Pfarrgarten auf. Am Nachmittag fand die überaus facettenreiche Jungmusikerolympiade statt. In den diversen Wettbewerben wie Eierlauf, Dosenschießen, Reise nach Jerusalem usw. ging es natürlich



vor allem um Schnelligkeit und Geschicklichkeit.

Anschließend machten sich die Jungs daran, mit einem Lagerfeuer den Grillabend einzuläuten. Mit den von **Gerhard Redolfi** und **Herbert Strauß** gratis zur Verfügung gestellten Speisen und Getränken labten wir uns genüsslich. (Die häufigste Frage: „Is mei Würschtl schon fertig???“)

Nach dem Essen machten Witze, lustige aber auch gruselige Geschichten am knisternden Lagerfeuer die Runde. Es war schon spät in der Nacht, als alle in ihren Zelten waren und

das letzte Geflüster verstummte. Am nächsten Morgen, gestärkt mit Marmeladebrot und viel Kakao, machten wir uns daran, die Zelte abzubauen und unsere Lagerstätte aufzuräumen. Dann gab's noch für jeden eine Urkunde und einen Eisgutschein, der natürlich sofort eingelöst wurde.

Besonders bedanken wir uns bei unserem **Pfarrer Josef Konrad** für die Zurverfügungstellung des Pfarrgartens, wodurch uns dieser Tag immer in bester Erinnerung bleiben wird und wir uns schon



UND WIE WÄR'S MIR DIR?

Hast auch Du Lust bekommen, ein cooles Musikinstrument zu lernen? Dann bist Du bei uns genau richtig.

Wir vom Musikverein St. Nikolai im Sausal bieten Dir ein tolles Umfeld: eine Menge junger Leute in Deinem Alter, viel Spaß und Abwechslung.

Natürlich gibt es auch eine sehr gute Ausbildung, bei der Dir sicher nicht langweilig wird. Und vielleicht bist ja grad Du eines Tages bei uns der große Star.

Also melde Dich bei mir oder besuch' einfach eine unserer Musikproben.
Kpm. Johann Grasch, 0650/48 63 179

KLEINE WITZECKE

Herr Nowotny geht in die Oper. Weil er sich aber verspätet hat, bittet ihn der Platzanweiser: „Gehen Sie bitte ganz leise hinein.“ Fragt Herr Nowotny erstaunt: „Wieso, schlafen schon alle?“

Der Chemieprofessor fragt seine Schüler: „Was ist das Schönste, das wir der Chemie zu verdanken haben?“

Rufen die Jungs im Chor: „Die Blondinen, Herr Professor!“

Meiers werden mitten in der Nacht von ihrem kleinen Baby aufgeweckt.

„Ach, geht das schon wieder los“, stöhnt der Ehemann.

„Soll ich dem Kleinen etwas vorsingen?“ schlägt Frau Meier ihrem Mann vor.

„Aber nein, Liebling, versuch's zuerst im Guten!“

Karin bittet: „Papa, gibst du mir 10 Euro fürs Kino?“

„Nein“, sagt der Vater, „du bleibst heute zu Hause.“

„Na gut, dann werde ich eben Trompete üben!“

Eine Mutter zur anderen: „Na, welche Eindrücke hat denn Ihre Tochter vom Jungmusiker-Zeltlager mit nach Hause gebracht?“

„Eindrücke sind mir nicht bekannt“, lautet die Antwort, „aber die Ausdrücke sind entsetzlich!“

UND WAS SONST NOCH ALLES LOS WAR

Neben unserer eigentlichen Bestimmung – zu proben und Menschen mit Musik zu erfreuen – veranstalten wir natürlich auch Sachen, die besonders das Zusammengehörigkeitsgefühl unter den Musikern fördern. Und da wir die verschiedensten Interessen von jung bis alt decken wollen, gibt's da eben dementsprechende Unternehmungen.

WANDERTAG

Nach dem Erntedankspielen trafen sich einige von uns zu einer gemütlichen Wanderung nach Mitteregg. Der vorhergesagte Regen blieb aus (eh klar: „Wenn Engel reisen, ...“) und ein warmer, sonniger Herbsttag begleitete uns. Zügig ging's vom Musikheim weg, doch bei der extremen Steigung zum Anwesen **Schneeberger-Gottsnam** machten wir eine kurze Rast und verkosteten die selbstgemachten Köstlichkeiten vom Saft bis zum Hochkonzentrierten. Davon gestärkt war der nächste Anstieg gar kein Problem mehr. Schön langsam umschwebte uns bereits der feine Duft von gebratenen Kastanien vom **Buschenschank Heber-Arnfelder**, der uns magisch anzog. Nach einer deftigen Jause bei unserem Musikerkollegen ließen wir uns den frischen Sturm und die leckeren Kastanien gut schmecken.



Wandertagausklang im Weinkeller vom BS Heber-Arnfelder

EISSTOCKSCHIESSEN

Etliche „Winterfeste“ trafen sich am 8. Feb. beim **Mirtl Eislaufplatz** und erfreulich war, dass sowohl der jüngste als auch der älteste Musiker an diesem Schießen teilnahm. Viele von uns hielten das erste Mal einen Eisstock in der Hand. Doch auch für die Könner war es nicht ganz einfach, wurde ja mit alten Holzstöcken ohne modernen Platten geschossen. Demzufolge gab es viel zu lachen und scheinbar entschiedene Partien wurden durch einen unerwarteten Sonntagsschützen noch umgedreht. Selbst der stärker einsetzende Schneefall konnte das lustige Treiben nicht beeinträchtigen, jedoch waren alle froh, als wir in der warmen Stube des **Buschenschanks Scherr-Kulmi** diesen Tag gemütlich ausklingen ließen.



INTERMUSIKALISCHES FUSSBALLTURNIER



Für die Sportlichen unseres Vereines wurde es am 27. September ernst. Ein kleines Musikerfußballturnier, veranstaltet von der Stadtkapelle Leibnitz, stand vor der Tür. Unsere sportliche Vorbereitung hielt sich sehr in Grenzen, jedoch sollte der Spaßfaktor im Vordergrund stehen. Und das war auch der Fall. Im Turnier, bei dem sowohl Mädels als auch Burschen zusammen kickten, belegten wir – wegen eines verlorenen Elfmeterschießens – den ausgezeichneten zweiten Platz.

Weltmeisterlich hingegen waren unsere Schlachtenbummler. Mit Plakaten, Hupen, Glocken und Schlachtgesängen beflügelten sie die Spieler so sehr, dass sie unaufhörlich rannten und somit noch Tage danach etwas von den „Spatzen“ hatten.



SCHIIIIIIIFOHR'N

Unser alljährlicher Schiausflug führte heuer erstmals zu unseren Freunden nach Kärnten. Dieser Tag bot unseren Ski- und Snowboardfahrern alles, was man nur erwarten kann. Neben herrlichem Sonnenschein erlebten wir im Schigebiet Naßfeld auch Wind, Nebel, Schneefall und Eiseskälte. Ein Dankeschön an **Christa und Seppi Aldrian**, die diesen Tag (und die meisten anderen Veranstaltungen, Buffets und Events) wieder bestens organisiert haben!

AUSFLUG INS BURGENLAND

Da alle Musikerinnen und Musiker ihre Dienste (instrumental wie auch beruflich) dem Musikerverein und somit der ganzen Bevölkerung von St. Nikolai im Sausal und Umgebung ehrenamtlich zur Verfügung stellen, ist es für uns eine Selbstverständlichkeit, allen Beteiligten und Gönnern auch ein Freizeitprogramm zu bieten.

Heuer wurde somit als kleines Dankeschön ein Ausflug ins benachbarte Burgenland von **Herta Hartinger** und **Bettina Fürnschuß** organisiert. An einem schönen Augustsamstagmorgen ging die Reise los. In der Edelserpentschleiferei in Bernstein bekamen vor allem die Frauen ob der vielen Schmuckstücke große Augen. Auch den Männern bescherte der

Blick auf die Preise und danach in ihre Geldtaschen große, wenn auch wässrige Augen. Aber was tut man als braver Mann nicht alles für seine Herzallerliebste...

Zur Mittagszeit, als es manchen schon langweilig zwischen den Zähnen war, wurden wir auf die Burg Lockenhaus chauffiert. Nach einer kurzen und informativen



Burgbesichtigung wurden wir in den Landsknechtsaal zu einem ausgiebigen Ritteressen geleitet. Nach diesem Festschmaus (ohne Besteck - nur mit den Fin-

gern) war unser Hunger eigentlich restlos gestillt.

Bei der Nachmittags-Schiffahrt am Neusiedlersee konzentrierten sich manche nun mehr auf den burgenländischen Wein - nicht nur der großen Hitze wegen.

Wohlerhalten, wohlgenährt und bestens gelaunt erreichten wir gegen 21.00 Uhr wieder heimische Gefilde.



Die Schnapsler vom Neusiedlersee

MUSIKHEIMADAPTIERUNG

Unser Musikheim ist zwar noch nicht sehr alt, jedoch waren Änderungen einiger Dinge schon dringend notwendig. Mit den erspielten und ersungenen Spenden bei den Adventkonzerten und mit einer stattlichen Förderung vom Land Steiermark konnten wir den Probenraum akustisch etwas adaptieren und unsere Räumlichkeiten neu ausmalen lassen. Auch wurden Instrumentenständer angeschafft und mit Hilfe unseres Archivars und „Haustischlers“ **Manfred Schautzer** der Aufenthaltsraum behaglich und wohnlich gestaltet. Außerdem konnte mit der Landessubvention ein neues Kopiergerät gekauft werden. Wir danken an dieser Stelle allen Firmen für die gute Zusammenarbeit.

EDV-Systeme · Bürotechnik

HOLZER

8430 Leibnitz, Grazergasse 13 + 15
Telefon: 03452/82244-0 Fax: DW. 13
E-Mail: holzer_edv@aon.at



T H O M A S

SABATHI

M A L E R M E I S T E R

THOMAS SABATHI

SCHIRKASTRASSE 12, 8430 TILLMITSCH

TELEFON: 03452 / 76 575

TELEFAX: 03452 / 72 085

MOBILTELEFON: 0676 / 33 83 440

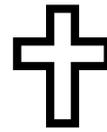
E-MAIL: THOMAS@SABATHI-MALA.AT

HTTP://WWW.SABATHI-MALA.AT

DANKSAGUNGEN

Wir danken all unseren Sponsoren, die durch ihre Einschaltungen das Erscheinen dieser Zeitung ermöglicht haben und bitten Sie, liebe Leserin, lieber Leser, diese Firmen bei Ihrem nächsten Einkauf zu berücksichtigen.

An dieser Stelle bedanken wir uns bei all unseren Angehörigen und Helfern, die uns bei unseren diversen Unternehmungen wie Muttertagskonzert, Feuerwerk der Blasmusik, Dorffest etc. immer wieder tatkräftig unter die Arme greifen. Ohne Euch wären diese Veranstaltungen nicht möglich und wir sind Euch zu größtem Dank verpflichtet!



Am 3. Juni hatten wir die traurige Pflicht, Frau **Mimi Berger**, ein langjähriges unterstützendes Mitglied aus Graz, auf ihrem letzten Weg musikalisch zu begleiten. Frau Berger zeichnete sich besonders durch ihre Großzügigkeit und Offenheit gegenüber unserem Verein aus. Ihre letzte Ruhestätte fand sie am Friedhof von Lang.

HATTRICK GESCHAFFT!

Als erste Blaskapelle hat es der Musikverein St. Nikolai im Sausal geschafft, dreimal in ununterbrochener Reihenfolge den traditionellen Puntigamer Winterbieranstich musikalisch zu umrahmen. Dies ist natürlich den souveränen Auftritten der beiden Vorjahre, aber vor allem unserem Musiker und Marketingmanager bei Puntigamer **Max Lustig** zu verdanken. Der Musikverein ist inzwischen um einiges routinierter bei den Anstichen als der neugewählte Grazer Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl, der bis zum Anzapfen 26 Schläge benötigte und somit unsere große Trommel (bzw. den großen Trommler) fast auf dem Gewissen hatte. Auch uns Musikern wurde nach dem offiziellen Anstich ein attraktives Rahmenprogramm mit Volks- und Jazzmusik, Kabarett und prominenten Persönlichkeiten geboten. Danke Max, dass du uns diesen prestigeträchtigen Auftritt, um den uns unzählige andere Musikkapellen beneiden, auch heuer wieder verschafft hast! Und wer weiß, vielleicht war das ja nicht das letzte Mal ...

ADVENTKONZERT

Nach den bisherigen erfolgreichen Adventkonzerten des **Musikvereines St. Nikolai im Sausal**, zusammen mit dem **Gemischten Chor „Eintracht“**, findet dieses Konzerterlebnis auch heuer wieder am **Sonntag, den 7. Dezember um 16.00 Uhr**, statt. Das mittlerweile zur kulturellen vorweihnachtlichen Institution gewordene Konzert lockt immer zahlreiche Besucher in die Pfarrkirche St. Nikolai im Sausal. Dieses Jahr umfasst das Programm vor allem traditionelle Hirten-, Krippen-, Advent- und Weihnachtslieder aus der Alpenregion. Der gut zwischen Musikverein und Chor abgestimmte Konzertablauf wird Sie auch diesmal sicherlich begeistern.

NEUJAHRGEIGEN

Alle Jahre wieder kommt nicht nur das Christuskind, sondern auch bald darauf die Neujahrgeiger. So war es im Vorjahr und so wird es auch heuer sein. Und wir bedanken uns bei Ihnen für Ihre Großzügigkeit. Mit den Einnahmen aus diesem alten Brauch decken wir praktisch einen Großteil unserer Ausgaben bezüglich Notenmaterial, Trachten- und Instrumentenkauf. Und das sichert Ihnen und uns gelungene Konzerte, Veranstaltungen, fundierte Jugendarbeit sowie den Fortbestand unseres Musikvereines. Auch sagen wir recht herzlichen Dank an alle, die uns in diesen Tagen mit Speis und Trank versorgen. Ohne Sie wäre diese Anstrengung nicht zu bewältigen. In diesem Sinne bitten wir Sie, uns auch in diesem Jahr gut aufzunehmen und unsere Leistungen entsprechend zu honorieren.

Mit bestem Dank im Voraus
Ihr Musikverein St. Nikolai im Sausal



TURMBLASEN

Wie jedes Jahr werden Ihnen auch heuer wieder die Turmbläser vor der Christmette mit Weihnachtsliedern die Heilige Nacht verschönern. Die Musiker vom Vorjahr v. l.: Karl Lindner, Josef Fröhlich, Willi Grasch, Franz Arnfelser.



Musikverein St. Nikolai i. S.

Leitung: Mag. Johann Grasch

Gemischter Chor „Entracht“

Leitung: Ing. Hans Kaiser

Adventkonzert

Sonntag, 7. Dezember 2003

Beginn: 16.00 Uhr

Pfarrkirche St. Nikolai i. S.



Lassen Sie sich mit Hirten- und Krippenliedern,
Advent- und Weihnachtsmusik aus dem
Alpenraum auf ein besinnliches und fröhliches
Weihnachtsfest einstimmen!

Eintritt: Freiwillige Spende

Vorankündigung

Vorverkauf: 10,- Euro

Abendkassa: 12,- Euro

Kartenvorverkauf und -reservierungen
bei allen Mitgliedern des
Pfarrgemeinderates, sowie bei
Mag. Johann Grasch 0650 48 63 179

**Neujahrskonzert mit dem
Girardi-Ensemble Graz**

Montag, 5. Jänner 2004

Beginn: 20.00 Uhr

Mehrzwecksaal St. Nikolai i.S.